

Der neue Adam hat fünf Eltern

Adams soziale Mutter

- Sie produziert keine befruchtungsfähigen Eizellen, da ihre Eierstöcke nicht funktionieren.
- Als Folge einer Unterleibsoperation ist sie zudem nicht in der Lage, ein Kind auszutragen.



Adams sozialer Vater

- Seine Hoden produzieren ausschließlich unbewegliche Spermien, die damit nicht befruchtungsfähig sind.

Adams genetische Mutter

- Sie spendet reife Eizellen, die von einem Arzt ihren Eierstöcken entnommen werden.
- Sie stellt diese gegen Bezahlung anderen Frauen zur Verfügung (heterologe Eispende)



Adams genetischer Vater

- Er hat gegen Entgelt Samen gespendet, der in einer Samenbank deponiert und kryokonserviert wird.
- Dieses Spermium kann gegen Bezahlung für eine heterologe Insemination genutzt werden.

Eizellen

Spermien

Adams physiologische Mutter („Mietmutter“)

- Sie liess sich im Zuge eines „Embryo-Transfers“ das Ergebnis der in-vitro-Fertilisation in die Gebärmutter implantieren.
- In einem privatrechtlichen Vertrag waren alle Details geregelt: ihre Vergütung und ihre Verpflichtungen.
- Sie ist Adams gesetzliche Mutter und gab ihn gleich nach seiner Geburt zur Adoption frei.
- Die Auftraggeber hatten sich ihrerseits verpflichtet, Adam zu adoptieren und der „Leihmutter“ die vereinbarte Summe zu zahlen.



In-vitro-Fertilisation: In der Regel entstehen „überzählige Embryonen“, die eingefroren werden, falls der erste „Embryo-Transfer“ misslingt. Aber auf der anderen Seite könnten diese Embryonen auch zu begehrten Forschungsobjekten werden.

Das ist Adam. Eine „Leihmutter“ brachte ihn zur Welt. Seine genetischen Eltern wird er nicht kennenlernen. Aufwachsen wird er bei seinen sozialen Eltern, die ihn in Auftrag gaben.

in Anlehnung an: bild der wissenschaft 3 /1986